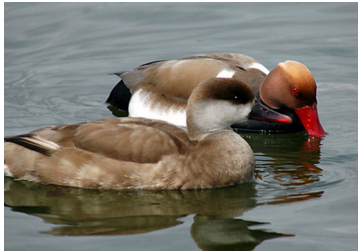


Leinen los am Chiemsee ?!

Bitte nicht zur Brutzeit !

Die einmalige Vogelwelt des Chiemsees



Der Chiemsee mit seinen umgebenden Mooren gehört mit den über 300 hier beobachteten Vogelarten zu den artenreichsten Vogelgebieten Deutschlands. Das Gebiet ist ein **Brut-, Rast- und Überwinterungsquartier von internationaler Bedeutung**. Die Beobachtungen zeigen aber, dass die Wasser- und Ufervogelfauna am Chiemsee zwar sehr artenreich ist, die Anzahl der brütenden Vögel jedoch rückläufig ist. Die Ursache für fehlenden Bruterfolg sind vor allem Störungen durch uns Menschen. Bitte beachten Sie daher die Bojenmarkierungen der Ruhezeiten am Chiemseeufer und halten Sie Abstand zu Schilfgebieten. Auf Wanderungen am Chiemseeufer und den Chiemseemooren bitten wir Sie, möglichst immer, vor allem aber in der Zeit **von März bis Mitte August auf den Wegen** zu bleiben und ihre Hunde an die Leine zu nehmen.

Mehrere **Aussichtsplattformen** rund um den Chiemsee laden ein, die einzigartige Vogelwelt zu beobachten, ohne die Tiere dabei zu stören. Die Beobachtungstürme am Lachsgang bei Übersee/ Feldwies sowie in der Hirschauer Bucht bei Grabenstätt geben Einblicke in das Delta der Tiroler Ache.



Ein besonderes Erlebnis bietet eine **fachkundig geleitete Wanderung**. Naturführer zeigen Ihnen die beeindruckende Vielfalt und Schönheit unserer Landschaft.

Informationen und Veranstaltungstermine erhalten Sie bei:

- **Naturpavillon Übersee**, Tel: 08642/1551, Mai-Okt., Di-Sa 14.00-17.30 Uhr
www.naturpavillon.de
- **Ökomodell Achenal** Schleching, Tel: 08649/986657, Mo-Do 8.30-12.00 Uhr
www.oekomodell.de
- **sowie in allen Tourist-Informationen**

Informationen zusammengestellt vom Arbeitskreis Umweltbildung im Ökomodell Achenal e.V.

Kontakt: Gebietsbetreuung Achenal, Tel: 08649/986657
Bilder: Dr. M. Lohmann, C. Irlacher, H. Zimmermann, S. Marka
September 2010

Die Gebietsbetreuung Achenal wird gefördert von: Europäischer Union,
Bayerischer Naturschutzfonds, Bezirk Oberbayern, Landkreis Traunstein



ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Wiesenbrüter in den südlichen Chiemseemooren

Wiesenbrütende Vogelarten sind in Deutschland fast überall verschwunden. Sie finden nur noch in wenigen Mooregebieten geeignete Brut- und Lebensmöglichkeiten. Der südliche Chiemgau kann sich glücklich schätzen. Hier gibt es sie noch: Brachvogel und Kiebitz, Braunkehlchen, Bekassine und Wachtelkönig haben in den südlichen Chiemseemooren noch eine Heimat. Alle diese Vögel benötigen große Wiesengebiete mit geringem Baum- und Strauchbestand, wo sie ihre Nester direkt auf dem Boden bauen können. Erfolg haben sie dabei nur, wenn die Mahd erst nach dem Flüggewerden der Jungen erfolgt und sie nicht anderweitig bei der Brut gestört werden. Deshalb sind geeignete Brutgebiete rar, und unsere Niedermoore eines ihrer letzten Refugien.



Bitte nehmen Sie Rücksicht!

Den am Boden brütenden Vögeln macht die Beunruhigung durch Menschen und durch ihre (unangeleiteten) vierbeinigen Freunde sehr zu schaffen.

Der Brachvogel z.B. hält zum Brüten mindestens 200 m Abstand von begangenen Wegen. Ein Aufscheuchen brütender Vögel durch Hunde bringt den Nachwuchs ernsthaft in Gefahr. Deshalb werden in den Wiesenbrütergebieten einige Wege in der Brut- und Aufzuchtzeit gesperrt und es besteht eine Anleinplicht für Hunde (März – Mitte August).



Tafeln informieren den Spaziergänger darüber.

Die Natur bedankt sich mit herrlichen Eindrücken, die man von den erlaubten Wegen aus beobachten kann.